

Maturité gymnasiale 2025



ALLEMAND LANGUE 2 – DISCIPLINE FONDAMENTALE – PARTIE 1

Numéro de la/du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Durée : 30 minutes

Matériel à disposition : --

Teil 1: Hörsehverstehen

Sie werden ein Video schauen und Aufgaben dazu lösen.

Zeitplan

- | | | |
|----------|-----------------------------------|-----------|
| 1 | Aufgaben lesen: | 8 Minuten |
| 2 | Video schauen und Aufgaben lösen: | 5 Minuten |
| 3 | Aufgaben lesen und lösen: | 6 Minuten |
| 4 | Video schauen und Aufgaben lösen: | 5 Minuten |
| 5 | Aufgaben lösen: | 6 Minuten |

Kreuzen Sie die richtige Lösung an oder füllen Sie die Lücken. Bei den Multiple-Choice Fragen gibt es nur eine richtige Antwort. Wenn Sie mehr als eine Antwort pro Aufgabe setzen, haben Sie 0 Punkte für diese Aufgabe. Ihre Antworten müssen sich auf das beziehen, was im Film gesagt wird.

1.

- Honorine ist aufgereggt, weil sie auf dem Weg zu einer unbekannten Person ist.
- Honorine ist neugierig, eine unbekannte Person zu treffen.
- Honorine hat Angst, denn sie mag das Unbekannte nicht.

aufgereggt : excité

2.

- Generell mag Honorine den Kontakt zu älteren Personen.
- Zu der älteren Generation hat Honorine nicht viel Kontakt.
- Honorine findet es generell interessant, fremde Personen zu treffen.

3.

- Die zwei Frauen sind lange nicht mehr im Kino gewesen.
- Die zwei Frauen wissen nicht, welchen Film sie sehen werden.
- Die zwei Frauen sind überrascht, wenig junge Leute in diesem Kino zu sehen.

4.

- Für Anni ist ein solches Treffen die Möglichkeit Gesellschaft zu haben. (Gesellschaft haben= avoir de la compagnie)
- Anni hört nicht gern Radioprogramme.
- Einsamkeit ist kein so grosses Problem für Anni, denn sie mag es, allein zu sein.

gescheit : intelligent

5. Anni und Honorine mussten keine Eintrittskarten kaufen.

- R
- F
- nicht erwähnt

spenden : faire don de

6.

- Bei solchen Projekten treffen sich Menschen aus sehr verschiedenen Kreisen.
- Ihre Kinder pflegen den Kontakt zu Anni nicht.
- Die Atmosphäre zu Hause kann Anni nicht mehr ertragen.

Gesellschaft haben:
avoir de la compagnie

7. Wie viele solche Tandems hat die Stiftung schon organisiert?

die Stiftung : la fondation

8.

- Manche älteren Menschen können nicht dreimal am Tag essen.
- Ältere Menschen gehen nicht gern allein ins Kino.
- Die ältere Generation spricht nicht über Geldprobleme.

sich etwas leisten können:
pouvoir se payer qqch

9. **Liane Jaskulke sagt:**

Einsamkeit bedeutet _____ und
_____ sein aus der Gesellschaft.

10. **Liane Jaskulke sagt:**

Viele ältere Personen sehen während
_____ fast niemanden.

der Postbote: le facteur

11.

- Diese Treffen machen die Jugendlichen mutiger.
- Ein Vorteil von diesen Treffen ist, dass die älteren Personen aktiv sind.
- Bei solchen Projekten brauchen ältere und junge Personen viel Mut.

12. **Was lernen die Jugendlichen bei diesen Treffen mit älteren Personen?**

Sichtweisen und _____, die ihnen sonst ferngeblieben wären.

13. **Liane Jaskulke meint:**

- Dank dieser Treffen lernen Jugendliche etwas anderes kennen als das, was sie schon kennen.
- Jugendliche übernehmen nicht genug Verantwortung.
- Jugendliche wollen oft nicht mit Personen sein, die eine andere Meinung haben.

Bubble (eng.): bulle
aufzeigen: démontrer

14. **Die gemeinsame Kulturerfahrung, die sie machen, hilft der Kommunikation zwischen den beiden Personen.**

R F nicht erwähnt

15. **Honorine meint:**

- Seit der Pandemie ist bei Jugendlichen die Einsamkeit sehr gross.
- Auch Jugendliche können sich manchmal einsam fühlen, weil die Eltern abwesend sind.
- Jugendliche ihres Alters leiden manchmal unter der Einsamkeit, wenn sie z.B. kein gutes Verhältnis zu den Eltern haben.

der Haufen: le tas
durchaus: absolument,
tout à fait

Punkte: _____ /15 P.

Maturité gymnasiale 2025

ALLEMAND LANGUE 2 – DISCIPLINE FONDAMENTALE – PARTIE 2

Numéro de la/du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Durée : 30 minutes

Matériel à disposition : --

Pondération : partie 1: 1 **partie 2: 1** partie 3: 2 partie 4 : 2

Teil 2 : Grammatik

Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Es gibt nur eine richtige Antwort pro Aufgabe. Wenn Sie mehr als ein Kreuz pro Aufgabe setzen, haben Sie 0 Punkte für diese Aufgabe.

1. Wir uns beeilen, denn das Taxi wartet schon.

- könnten
- dürfen
- wollten
- müssen

2. In dieser Studie geht es hauptsächlich zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen.

- über die Kommunikation
- um die Kommunikation
- auf die Kommunikation
- für die Kommunikation

3. Wenn du gesünder leben willst, solltest du öfter

- zum Arbeit joggen.
- zur Arbeit joggen.
- an der Arbeit joggen.
- in den Arbeit joggen.

4. deine Handynummer momentan ungültig ist, kann ich dich nicht erreichen.
- Wie
 - Da
 - Als
 - Obwohl
5. Maria liegt krank in ihrem Bett.
- seit letzter Woche
 - seit der letzte Woche
 - seit den letzten Monat
 - seit letzten Monat
6. treffe ich eine Bekannte in der Stadt.
- Dieser Abend
 - An diesen Abend
 - Heute Abend
 - Gestern Abend
7. Sie war die erste Freundin,
- mit die ich im Kino war.
 - der ich richtig gut sprechen konnte.
 - mit der ich im Kino war.
 - der mich ins Kino begleitet hat.
8. Je man auf einen Berg klettert, desto Sauerstoff (=oxygène) gibt es.
- hoher – weniger
 - höher – weniger
 - höher – wenig
 - mehr hoch – weniger
9. 2024 war das Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Im Durchschnitt war es 1,5 Grad in der vorindustriellen Epoche.
- wärmste / am wärmsten
 - wärmste / wärmer als
 - wärmere / wärmste
 - am wärmsten / wärmer als
10. Nachdem die Experten die Auswirkungen der neuen Politik , sie zu einigen Veränderungen in der Energiebranche.
- analysiert werden, kamen
 - analysiert hatten, kamen
 - analysieren wollen, kommen
 - analysiert haben, kämen

11. Das Start-up von internationalen Investoren , die in erneuerbare Energien investieren wollten.

- wurde gegründet worden
- ist gegründet worden
- war gegründet
- wird gründen

12. Die Journalisten lesen jeden Tag viele Zeitungen,

- um die Leute richtig informiert zu sein.
- damit die Leute richtig informieren können.
- damit die Leute richtig informieren.
- um die Leute richtig informieren zu können.

13. Es gibt eigentlich nichts,

- was mich an ihm stört.
- woran mich stört.
- der mich an ihm stört.
- wo mich an ihm stört.

14. Wenn ich den Job , dann

- bekommen hatte / hätte ich mehr Geld.
- bekommen hätte / hatte ich mehr Geld gehabt.
- bekam / hätte ich mehr Geld.
- bekommen hätte / hätte ich mehr Geld gehabt.

15. Weil ich mit dem Projekt bereits fertig bin,

- fliege ich zurück schon in einer Woche.
- fliege ich schon in einer Woche zurück.
- ich fliege schon in einer Woche zurück.
- zurückfliege ich schon in einer Woche.

16. Hast du schon jemanden kennengelernt, der glaubt,?

- alle Länder der Welt kennen
- alle Länder der Welt kennt
- alle Länder der Welt zu kennen
- zu kennen alle Länder der Welt

17., würde ich öfter fliegen.

- Ob ich in den USA leben würde
- Ob ich würde in den USA wohnen
- Wenn ich in den USA wöhnte
- Wenn ich in den USA wohnen würde

18. Meine beste Freundin hat mir ein Buch empfohlen,

- von dem Titel ich schon gehört habe.
- dessen den Titel ich schon gehört habe.
- dessen Titel ich schon gehört habe.
- dessen Titel ich habe schon gehört.

19. Netterweise

- haben sie alle Leute zur Party einladen wollen.
- hatten sie alle Leute zur Party einladen gewollt.
- wollen sie alle Leute zur Party eingeladen.
- haben sie alle Leute zur Party eingeladen wollen.

20. Wie informieren sich heute über die Aktualität?

- die vielen Jugendliche
- die meiste Jugend
- die meisten Jugendlichen
- die viele Jugendlichen

Punkte : _____ / 20 P.



Maturité gymnasiale 2025

ALLEMAND LANGUE 2 – DISCIPLINE FONDAMENTALE – PARTIE 3 et 4

Numéro de la/du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Durée : 120 minutes

Matériel à disposition : dictionnaire bilingue

Teil 3 : Leseverständnis (60')

Lesen Sie den Text und lösen Sie die untenstehenden Aufgaben. Formulieren Sie selbst und schreiben Sie keine Sätze oder Satzteile von dem Text ab!

Fremd in der neuen Heimat

Hüseyin und Emine verliessen vor vielen Jahren die Türkei, ihr Heimatland, mit ihren Kindern, um in Deutschland Geld zu verdienen. Nur die älteste Tochter Sevda, damals 12 Jahre alt, musste bei den Grosseltern in der Türkei zurückbleiben und wurde erst zwei Jahre später von ihrem Vater nach Deutschland geholt. Wie viele Gastarbeiter¹ hat Hüseyin mit seiner Familie dann nie mehr in seinem Heimatland gewohnt.

Jetzt ist Sevdas Vater gerade gestorben und Sevda denkt an die Zeit zurück, als ihr Vater sie aus der Türkei holte und als sie in Deutschland ankam.

In Wahrheit ist es nicht das erste Mal, dass Sevda ihren Vater verliert. Im Sommer 1981 ist ihr das schon mal passiert, als er sie nach Deutschland holte. Auch damals verschwand Hüseyin plötzlich aus ihrem Leben, dieser liebevolle Vater, den sie in den letzten Jahren nur bei seinen vierwöchigen Urlaubsbesuchen gesehen hatte, bei

5 denen er ihr Geschenke aus Deutschland mitbrachte, Kleider aus Seide und rothaarige Puppen, bei denen er Sevda in seinen Armen vergrub und sie küsste und an ihren Haaren roch. Er verschwand unmittelbar, nachdem Sevda und er ihre gemeinsame Reise gemacht hatten und in Deutschland angekommen waren.

An seine Stelle trat ein anderer Mann, einer, der zur Begrüßung höchstens mit dem 10 Kopf nickte, wenn er morgens von der Nachschicht² nach Hause kam. Einer, der exakt wie ihr Vater aussah, nur dass die Wärme in seinen Augen jetzt fehlte, ohne dass Sevda genau sagen konnte, wann und warum das passierte. Er wirkte plötzlich unendlich müde und alt, viel älter als im Zug durch die Türkei oder auf dem Bazaar in 15 Istanbul. Der Glanz, den sein Gesicht während seiner Heimaturlaube gehabt hatte, existierte nicht mehr. Von der Ankunft in Rheinstadt³ an gab es auch keine Umarmungen mehr, keine Geschenke. Hüseyin sprach nicht einmal mehr mit Sevda. Er stand nur dabei und schwieg, wann immer Emine Sevda kritisierte, *zieh dies nicht an, zieh das nicht an, geh nicht raus, rede nicht mit dem, wie siehst du denn aus*, 20 Hüseyin stand immer nur da, hörte zu und sagte dann irgendwann, *mach, was deine Mutter sagt*.

Und auch Emine hatte Deutschland verändert. Streng war sie schon immer gewesen, aber jetzt wirkte auch sie völlig erschöpft und irgendwie alt, obwohl doch erst zwei Jahre vergangen waren, seit sie nach Rheinstadt gezogen war. Ganze Nachmittage verbrachte Emine nun weinend auf dem Sofa und klagte über Schmerzen im ganzen 25 Körper, für die die deutschen Ärzte keine Ursachen finden konnten. Nachts hörte Sevda sie schlaflos durch die Wohnung hin und her gehen und leise aus dem Koran vor sich hin lesen. Am liebsten wäre Sevda aufgestanden, hätte sich zu ihr gesetzt und

¹ Gastarbeiter waren Migranten, die für eine bestimmte Zeit in Deutschland arbeiten konnten.

² die Nachschicht = le travail de nuit

³ Rheinstadt ist eine fiktive Stadt in Deutschland.

ihr den Arm um die Schulter gelegt, aber sie wusste, dass Emine den Arm weggestoßen hätte.

30 Denn von dem Moment an, in dem Sevda zum ersten Mal die Wohnung in Rheinstadt betrat, schaute Emine sie so an, als ob sie ein unwillkommener Gast auf der Durchreise wäre. Ein Guest, dem man von Grund auf misstraute, den man aber nicht abweisen konnte, weil man so etwas als gläubiger Mensch nicht tat.

35 Sevda dachte, Emine und sie müssten sich vielleicht erst wieder aneinander gewöhnen, vielleicht war es normal, dass sie sich nach zwei Jahren fremd geworden waren. Sie gab sich Mühe, ihrer Mutter im Haushalt behilflich zu sein, sie hoffte, dass ihr Emine im Gegenzug die Gegend zeigen und alles über das fremde Land erzählen würde, was sie in den beiden Jahren herausgefunden hatte. Doch bald begriff sie, dass Emine gar nichts wusste. Die einzigen Orte, die Emine kannte, waren Hakans Schule, 40 Peris Kindergarten⁴ und der Aldi-Markt an der Brücke. Emine schien auch gar nicht interessiert daran, irgendetwas Neues zu entdecken. Für sie war alles nur temporär.

»Lass uns spazieren gehen«, schlug Sevda ihrer Mutter an einem Nachmittag kurz nach ihrer Ankunft vor.

»Wir waren doch gestern schon bei Aldi«, sagte Emine.

45 »Nein, ich meine nicht zu Aldi. Ich meine, einfach so spazieren gehen.«

»Wie? Einfach so? Weißt du denn nicht, dass mir der Rücken wehtut?«

»Ach so. Dann gehe ich alleine.« Sevda schlüpfte zögerlich in ihre Strickjacke [...] und sah, wie Emine auf das Kleidungsstück zeigte, als ob es kein leichtes Jäckchen aus Wolle wäre, sondern eine Provokation.

50 »Na klar gehst du alleine, Sevda. Du kennst dich ja hier aus, sprichst ja Deutsch, willst sicher von irgend so einem Hans⁵ entführt und getötet werden. Haydi⁶, häng die Strickjacke zurück, bevor ich einen Nervenzusammenbruch⁷ kriege.«

aus *Dschinns*, Fatma Aydemir, 2022 (leicht geändert)

Beantworten Sie folgende Fragen zum Text :

1. Welche Veränderungen an ihrem Vater sah Sevda, seitdem sie in Deutschland war? Wie war er, als er sie noch in der Türkei besuchen kam? (80 Wörter)
2. Wie hat sich die Mutter verändert und warum fühlt sich Sevda wie „ein unwillkommener Guest“ (Z. 31)? (60 Wörter)
3. Wie reagiert die Mutter auf Sevdas Vorschlag hinauszugehen? Was will schliesslich Sevda machen und wie reagiert Emine darauf? (80 Wörter)

⁴ Hakan und Peri sind Sevdas jüngere Geschwister.

⁵ irgend so ein Hans = irgendein Mann („Hans“ ist ein typisch deutscher Vorname)

⁶ *haydi* ist türkisch für „Komm schon“

⁷ der Nervenzusammenbruch = la crise de nerfs

Teil 4 : Freies Schreiben (60')

Wählen Sie **eines** der folgenden Themen und schreiben Sie einen Text dazu.

Länge: zwischen **200 und 250 Wörtern**

1. „Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt.“

Arthur Schopenhauer, 1788- 1860

2. „Wer Angst vorm Fragen hat, hat auch Angst vorm Lernen.“

Christoph Lehmann, 1568- 1638

3. „Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf.“

Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832